

**Innere Medizin**

Chirurgie

Gynäkologie/Geburtshilfe/Gyn. Onkologie

Psychiatrie/Psychotherapie

Anästhesie/Intensivmedizin

**Chefarzt**  
**Dr. med. Alfred Edelmann**

Sekretariat Frau Bäuml  
Tel. 06233 771-2102



### Innere Medizin

Die Abteilung für Innere Medizin verfügt über 115 Betten und steht unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Alfred Edelmann - Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie und Palliativmedizin.

Zusätzlich betreuen vier Oberärzte und insgesamt elf Assistenzärzte die internistischen Patienten, die in Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern mit eigenen sanitären und hygienischen Einrichtungen sowie auf Wunsch mit Fernseh- bzw. Telefonanschluss untergebracht werden können.

Die internistische Abteilung verfügt über eine Infektionsstation, über eine Schlaganfallereinheit (Stroke Unit), eine Geriatriestation und eine Neurologische Funktionseinheit.

Diese Abteilungen sind technisch nach neuestem Stand ausgestattet und gewährleisten zusammen mit unserem speziell ausgebildeten Personal eine kompetente Behandlung. Hierbei legen wir größten Wert auf moderne Methoden, die den Patienten möglichst wenig belasten. Der einzelne Patient steht immer im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Das Ausmaß und der Umfang an Diagnostik und Therapie sind individuell auf den Patienten und seine Erkrankung zugeschnitten.



Wahlleistungszimmer der Abteilung für Innere Medizin

### Das Leistungsspektrum

#### Ultraschall

Die Fachabteilung besitzt drei High-End-Ultraschallgeräte. Mit deren Hilfe werden sämtliche zur Zeit in der Medizin etablierten Ultraschallverfahren durchgeführt, wie z. B. die Farbdopplerechokardiographie. Da die Ultraschallmethode nicht schädlich für den Patienten ist, kann sie an allen Organen und auch wiederholt eingesetzt werden. Damit sind nicht invasive Untersuchungen der Schilddrüse, der Bauchorgane und Nieren, des Herzens und der Gefäße möglich. So sind beispielsweise häufig auftretende Herz- und Gefäßveränderungen rechtzeitig zu erkennen.


#### Röntgen

Die üblichen Röntgenverfahren, einschließlich Kontrastmitteluntersuchungen, werden von der Abteilung für Innere Medizin eigenständig durchgeführt. Eine im Hause befindliche Röntgenpraxis führt für die internistische Abteilung rund um die Uhr Computertomographien aller Körperregionen durch. Daneben ist diese Praxis auch in der Lage, Kernspintomographien und Szintigraphien der Schilddrüse in hoher Qualität zu erstellen.

#### Endoskopie

Einen großen Funktionsbereich stellt die Endoskopie dar. Hier werden Speiseröhre, Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse und Lunge untersucht. Dabei wird mittels Videoendoskopie das gespiegelte Organ auf Fernsehbildformat vergrößert, sodass die untersuchten Abschnitte präzise beurteilt und eventuelle auffällige Veränderungen der Schleimhaut, z. B. Polypen, rechtzeitig behandelt werden können. Bei Verengungen im Bereich der Gallengänge können Gangstützen, sog. Stents, endoskopisch eingelegt werden, die den Gallenabfluss wiederherstellen.

Falls erforderlich werden Ernährungs sonden direkt durch die Bauchdecke in den Magen gelegt, um die Nahrungs- und Flüssigkeitsversorgung, z. B. bei Patienten mit Schluckstörungen, aufrechtzuerhalten.

 **Innere Medizin**

 **Chirurgie**

 **Gynäkologie/Geburtshilfe/Gyn. Onkologie**

 **Psychiatrie/Psychotherapie**

 **Anästhesie/Intensivmedizin**

### Kardiologisch-pulmonologisches Funktionslabor

In diesem wichtigen Bereich werden unter anderem EKGs in Ruhe und unter Belastung erstellt sowie 24-Stunden Messungen von Blutdruck und Herzfrequenz durchgeführt. Dort erfolgen auch die Ultraschalluntersuchungen des Herzens und der Gefäße. Mittels gezielter Stimulation durch pharmakologische oder fahrradergometrische Belastung (sogenannte Stressechokardiographie) können hier Durchblutungsstörungen des Herzens rechtzeitig diagnostiziert werden. Liegen beim Patienten Herzklappen- oder Herzscheidewandveränderungen vor, kommt die Schluckechokardiographie, gegebenenfalls mit Kontrastmittelgabe, zum Einsatz. Das Implantieren von Herzschrittmachern und deren Überwachung ergänzen das kardiologische Leistungsspektrum.

Lungenerkrankungen sind durch die Erfassung der Lungenfunktion mittels eines modernen Bodyplethysmographen und der Messung der Gasdiffusionskapazität genauestens einzuordnen. Ergänzend werden Blutgasanalysen zur zielgerichteten Therapie durchgeführt. Die Spiroergometrie erlaubt zudem die Unterscheidung zwischen kardialer (vom Herzen ausgehender) und pulmonaler (von der Lunge ausgehender) Atemnot. Darüber hinaus ist sie die gängigste und beste Methode zur Ermittlung der individuellen Leistungsfähigkeit.

Zur Diagnostik von Schlafstörungen besitzt die Abteilung Schlafapnoe-Screeninggeräte. So sind Folgeerkrankungen wie hoher Blutdruck und Herzversagen durch Einleitung einer erweiterten Diagnostik und entsprechender Therapie der Schlafstörung zu verhindern. Für Patienten, die unter massiver Atemnot leiden und die einer vorübergehenden oder dauerhaften Atemhilfe bedürfen, ist die Abteilung in der Lage, spezielle Beatmungshilfen (NIV-Beatmung) anzupassen und mittels transcutaner CO<sub>2</sub>-Messung exakt einzustellen.

### Labor

Das Zentrallabor der Stadtklinik, das der fachlichen Leitung der internistischen Abteilung untersteht, verfügt über neueste, weitgehend automatisierte Untersuchungsgeräte. Für selten notwendige differenziertere Laboruntersuchungen werden hochspezialisierte auswärtige Laborärzte hinzugezogen.

### Intensivstation

Die Behandlung schwerkranker Patienten erfolgt auf der interdisziplinären Intensivstation, die apparativ modern ausgestattet ist. Bei Patienten mit Herzinfarkt ist durch die enge Anbindung an regionale Herzzentren ein schnelles Eingreifen mittels Herzkatheter sichergestellt.

### Geriatrische Abteilung

Um den älteren Menschen, deren Anteil an der Bevölkerung zunimmt, gerecht zu werden, verfügt die internistische Abteilung über eine geriatrische Station. Hier werden die Patienten von einem speziell ausgebildeten Team unterschiedlicher Fachrichtungen behandelt. Das Team besteht aus einem Geriater, geriatrisch weitergebildeten Pflegekräften einschließlich eines Liaisonpflegers, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern.

### Schlaganfallstation (Stroke Unit)

Patienten mit Schlaganfallerkrankung werden auf der Schlaganfallstation, die mit einem zentral überwachten Monitoring ausgestattet ist, unter neurologischer Leitung für 48 Stunden durchgehend überwacht und behandelt. Bei entsprechenden Voraussetzungen (z. B. keine Hirnblutung als Ursache des Schlaganfalls und frühzeitiges Eintreffen des Patienten nach Symptombeginn in der Klinik) wird nach Rücksprache mit dem Patienten eine Lysetherapie durchgeführt. Sie allein ist in der Lage, den zum Schlaganfall führenden Gefäßverschluss zu beseitigen, in dem die intravenös verabreichte Lyse substanz das verschließende Blutgerinnsel auflöst.

### Neurologische Funktionseinheit

Neu in der internistischen Abteilung ist seit 2011 die neurologische Funktionseinheit. Wir sind in der Lage Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern wie Epilepsie, Morbus Parkinson und Gangstörungen verschiedenster Ursache kompetent zu diagnostizieren und zu therapieren. Zudem übernimmt diese Einheit die Beratung der übrigen Abteilungen des Hauses bei neurologischen Fragestellungen.